

"Danza!" - ein Fest

Compagnia Vitale betört das Publikum

Von Bettina Looser

die Choreographin Corinna Vitale will mit ihrer Tessiner Compagnia Vitale den Tanz zu den Leuten bringen, will Emotionen wecken und das Alltägliche ins Licht rücken. Ihr neues Stück "Danza!" präsentiert sie auf der Seebühne, unterstützt von der modernen Volksmusik des Komponisten und Arrangeurs Ben Jeger und seinem Orchester Bandella Ben Jeger. Vitale verändert und verschiebt den volkstümlichen Tanz mit seinen einfachen Formen und eingängigen Rhythmen sowie ein paar schweizerischen Mythen und Sehnsüchte in Wort und Bild zu etwas Irritierendem und gleichwohl Vergnüglichen. So leicht und humorvoll, dass die dahinter liegenden Denk- und Bewegungsstrukturen sichtbar werden, ohne dass dabei Tanz, Musik und das von einem Moderationspaar eingestreute Wort ihre Unterhaltungskraft verlieren.

Zum Auftakt tanzen acht in einfache Trachten gekleidete Tänzer einen Walzer, begleitet von Jodelklang und Hirtengesang, von Tuba, Akkordeon und Percussion. Paarweise wirbeln sie umeinander, schwungvoll, frisch und frei von folkloristischem Staub. Eine Mazurka, ein Schottischer Tanz und ein volkstümlicher Tabledance erden mit modernen Sprüngen und ausgefallenen Armbewegungen aufgemischt - gefällig, schräg und fröhlich beschwingt. Zwischen den Tänzen sprechen die Moderatoren von der inneren Kleinheit der Schweiz und ihrer äusseren Grösse, von der Liebe zur Tradition und der Respektlosigkeit vor dem Ursprung, mit Ironie und manchen Spitzen gegen Kleingeist und Bierernst. Ihr humoristisch satirisches Talent zeigt die Compagnia Vitale auch bei der "valse des aviateurs". Streng blickende Männer tanzen zu pathetischen Klängen einen Flug der Patrouille Suisse, wundervoll ernsthaft und verschroben zugleich. Es folgen eine vergnügliche Suite für vierzehn Löffel und eine Furtrommel, ein sehnsuchtsvoller Liebeswalzer, eine melancholischer Herbsttanz und eine feurige Tarantella.

"Danza!" ist ein Spektakel der schwungvollen Art, geglückt bestückt mit leichtfüssigen Denkanstössen und grossem tänzerischem Ansteckungspotenzial. Nach der Aufführung lädt die Compagnia Vitale zum Ball für alle: Im Nu füllt sich die Bühne mit Paaren, und aus der Vorstellung wird ein Fest. Nach "Danza!" will das Publikum nur eines: tanzen!

© NZZ Ausgabe von 21.08.2002